



SLRG



Februar 2022

Bulletin

SLRG Solothurn



Wir feiern **80-zig** Jahre SLRG Solothurn!

Unterlagen GV 2022
Siehe Bulletin und Beilage
Coronabedingt neues Datum!
06.05.2022

Inhalt

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN.....	3
PROTOKOLL DER 80. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG	5
FÜR DEN SICHERUNGSDIENST	8
ZUM AARESCHWIMMEN 2022	8
SUCHEN WIR RETTERINNEN UND RETTER	8
AARESCHWIMMEN	9
DIE TAUCHGRUPPE DER SLRG SOLOTHURN	9
BERICHT AUS DEN KURSEN	12
MATERIALBERICHT 2021.....	13
BERICHT SLRG JUGEND 2021	15
FERIENPASS SOLOTHURN 2021.....	17
BERICHT KURSLEITERCHEFIN	18
JAHRESPROGRAMM 2022	18
FREISPRUCH FÜR BADEAUFSICHT	19
80 JAHRE SLRG SEKTION SOLOTHURN	20
MANNSCHAFTSFOTOS 1958 – 1994	34

Impressum

Herausgeber: SLRG Sektion Solothurn
Erscheint: 1 x jährlich
Auflage: 200 Exemplare
Layout: André Dubois
Redaktion: Hansjörg Burkard, Michel Ryser, Roman Sollberger, Marianne Schönmann, Andi Baumgartner, Ines Pocher, Debi Egolf, Lino Etter
Druck: Druckerei Singer + Co, Utzenstorf

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

Wieder darf ich auf ein Jahr SLRG-Solothurn zurückblicken. Es war geprägt durch Corona, Kälte, viel Wasser, Akten- und Fotostudium und grossartigen Momenten innerhalb unseres Vereins. Doch alles der Reihe nach.

Nach dem Teillockdown im Dezember 20 mussten wir das Vereinsleben bis Ende März herunterfahren. Zum Glück wurde die Jugend davor bewahrt und konnte weiter schwimmen.

Unsere GV entfiel und musste schriftlich durchgeführt werden (das erste Mal in 79 Jahren). Dank all denen, die sich die Mühe machten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn zu retournieren. Wie dem GV-Protokoll zu entnehmen ist blieb der Vorstand unverändert und ich durfte auf seine aktive Mitarbeit auch dieses Jahr zählen. Ein grosses MERCI an euch alle an dieser Stelle.

Ende März stürzten wir Aktive uns dann mit Freude ins Wasser der Traglufthalle in Zuchwil. Der Wechsel ins Freibad Mitte Mai musste dem schlechten und kühlen Wetter zu Folge für die Jugend und die Aktiven bis Ende Juni hinausgeschoben werden. Dann war endgültig Schluss mit dem Warmwasserschwimmen.

SLRG unüblich, schwammen wir während des Sommertrainings meistens mit Schwimmanzügen, so dass wir zu einer Stunde Wassertraining kamen. Dank sei hier an dieser Stelle den Duschen im Freibad, die uns im Anschluss ans Training wieder aufwärmten.

Anfangs September zügelte die Jugend wieder zurück ins Hallenbad der FHNW - wir Aktive ab Mitte September in die TLH Zuchwil. Unser geliebtes Aaretraining war wegen des Hochwassers nur Ende August möglich. Opfer des Hochwassers und der kühlen Wassertemperaturen war auch das Aareschwimmen, das aus Sicherheitsgründen (trotz schönem Wetter) nach 2020 wiederum abgesagt werden musste. Hoffen wir aufs 2022.

Das Kurswesen funktionierte zum Glück dieses Jahr trotz Corona recht gut. Ein grosser Dank geht wie alle Jahre an Debi und Andi, die die Kurse organisiert und durchgeführt haben. Schön ist es auch zu sehen, dass viele unserer Jugendlichen Kurse besucht und neue Brevets erlangt haben.

Ein spezielles Aufeinandertreffen waren die drei Kurstage mit dem Rettungsdienst des Spitals Solothurn. Wir versuchten ihnen die Rettung im Wasser näherzubringen. Manch eine/einer merkte bald, wie die eigene Schwimmleistung einen an seine Grenzen bringen kann. Theorie war das eine - die eigenen Schwimmfähigkeiten das andere. Merci Andi auch hier für dein grosses Fachwissen.

Bis Mitte Dezember war ruhiger Trainingsbetrieb. Mit der G2+ Coronaregelung ist es aber wiederum für einige schwierig geworden zu schwimmen.

Auf grosses Interesse stösst unsere Jugend- und Wettkampfgruppe. Sie wächst stetig und umfasst um die 30 Mitglieder. Ein grosses Dankeschön an unsere Trainerinnen, Corinne, Julia, Anina, Corina und Svenja. Sie führen die Trainings kompetent und ermöglichen den Trainierenden interessante und schöne Einblicke ins SLRG-Schwimmen.

Das gemischte Dienstagsschwimmen erlebte während des vergangenen Jahres Höhen und kleinere Tiefen. Während des Sommers hatten wir teilweise bis zu 15 Teilnehmer momentan sind es leider wieder nur noch 6 bis 8. Es hat also noch genügend Platz für Neugierige und Schwimmbegeisterte. Dank auch hier an Rolf, der die Trainings seit neustem organisiert und den WhatsApp-Anmeldechat betreut.

Was bringt uns das kommende Jahr? Wir feiern 80-zig Jahre SLRG Solothurn. An der GV vom 6.5.2022 hoffen wir darauf anzustossen. Am Familientag im Freibad am 2./3.07.2022 werden wir unsere Sektion mit diversen Aktivitäten präsentieren. Näheres erfahrt ihr dann via Mail.

Auch erhofft sich die Jugend, endlich an einem Wettkampf teilnehmen zu dürfen.

Und dann waren da ja noch Ordner und Fotoalben, die durchgesehen werden mussten. Marianne und ich haben es geschafft, wie ihr es im Beitrag 80 Jahre SLRG Solothurn nachlesen könnt.

Beindruckt hat mich, wie viele Personen sich für die SLRG Solothurn über die Jahre hinweg engagiert haben. Ein grosses Dankeschön euch allen. Dank eures Einsatzes gibt es die Sektion Solothurn auch nach 80-zig Jahren immer noch.

Dennoch gab es auch in unserem Verein Zeiten, die schwierig waren.

GV mit Essen, Tanz und über 60 Teilnehmenden, standen solche mit knapp 15 Personen gegenüber. Den Wettkampfgruppen, die an den Meisterschaften in vordere Ränge schwammen, folgten Zeiten ohne Mannschaften. Dann trennten sich Untersektionen von uns (Gerlafingen, Grenchen und Büren an der Aare) um wieder zurückzukehren (Gerlafingen). Auch der Tauchklub Solothurn entstand aus unserer Sektion. Seitenlange Briefe zeugen vom intensiven Austausch der Meinungen und warum es zu einer Abspaltung kam.

Oder - musste man sich früher für ein Brevet bewerben, so sind wir heute glücklich, wenn für das Aareschwimmen genug Helfer gefunden werden können.

Aber eins hat mich die Durchsicht der Akten gelehrt. Wo gute Kameradschaft herrscht, darf getrost in die Zukunft geblickt werden. Die vielen Bilder in den Alben zeugen vom gemütlichen Beisammensein.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein erfolgreiches 2022 und hoffe, viele an der GV vom 6.5.2022 in Zuchwil begrüssen zu dürfen.

Euer Präsident
Hansjörg Burkard



Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Mittwoch, 24. März 2021, 19.00 Uhr
Ort: Vorstand online, nach Eingang und Auswertung der Mitglieder-Abstimmungskarten.

Wegen Corona konnte die GV 2021 nicht vor Ort abgehalten werden. Alle Mitglieder erhielten mit dem Bulletin 2021 die Unterlagen für die GV 2021. Die Abstimmungskarte sollte ausgefüllt und an den Präsidenten Hansjörg Burkard retourniert werden. Bis zum vorgegebenen 17. März 2021 trafen 32 Rückmeldungen ein.

Hier die Namen der Mitglieder, die geantwortet haben:

Gaby Meier, Beni Meier, Patrick Käppeli, Andreas Baumgartner, Deborah Kähr, Marianne Flückiger, Matthias Kauffungen, Beat Jäggi, Madlen Jäggi, Andrea Tüler, Michael Jäggi, Stefan Nyffenegger, Mathias Miescher, Klaus Koschmann, Rolf Würzer, Freddy Beyeler, Michael Zürcher, Walter Kämpfer, Willi Schumacher, Andi Weiss, Lino Etter, Gertrud Eberhard, Chrigu Zeltner, Dieter Strub
Vorstand komplett

Die Auswertung der Abstimmungskarten ergab Folgendes:

	Fragen auf Abstimmungskarte	JA	NEIN
a)	Genehmigst du das Protokoll der Generalversammlung vom 13.03.2020?	32	0
b)	Genehmigst du den Jahresbericht des Präsidenten?	32	0
c)	Nimmst du die Jahresrechnung 2020 an und erteilst dem Vorstand die Entlastung?	32	0
d)	Wählst du Hansjörg Burkard für ein weiteres Jahr als Präsidenten?	32	0
e)	Wählst du den restlichen Vorstand für ein weiteres Jahr?	32	0
f)	Wählst du Lino Etter und Andi Baumgartner für ein weiteres Jahr als Revisoren?	32	0
g)	Genehmigst du die Jahresbeiträge 2021 (Aktive 80 Fr./ Jugend 40 Fr.)?	31	1
h)	Genehmigst du das Budget für 2021 (Verlust 4460 Fr.)?	32	0

1. **Genehmigung des Protokolls der 79. ordentlichen Generalversammlung**

Das Protokoll wurde brieflich genehmigt. Der Vorstand spricht der Protokollführerin Marianne Schönmann seinen Dank aus.

2. **Genehmigung der Jahresberichte**

Alle Berichte wurden im Bulletin 2021 veröffentlicht:

- Jahresbericht des Präsidenten, Hansjörg Burkard
- Jahresbericht vom Ferienpass, Andi Baumgartner
- Jahresbericht der Tauchgruppe, Roman Sollberger
- Bericht vom Kurswesen, Deborah Egolf
- Bilder der Jugend- und Wettkampfgruppe, Hansjörg Burkard
- Bericht „Damals“, Marianne Schönmann

Alle Jahresberichte wurden brieflich einstimmig genehmigt.

Ein spezieller Dank gilt allen, die im Bulletin einen Bericht geschrieben haben.

3. **Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisorenberichts, sowie Dechargen Erteilung**

Dem Bulletin 2021 wurde ein Flyer mit der Jahresrechnung 2020, sowie dem Budget 2021 beigelegt.

Bilanz: Nach der Fusion mit der Sektion Eichholz ist das Reinvermögen 55'533.52 Fr.

Zwei Drittel der flüssigen Mittel von Eichholz sind bis am 01.01.2025 auf einem Sperrkonto.

Erfolgsrechnung: Dank vielen Kurseinnahmen verzeichnen wir einen Gewinn von 690.35 Fr.

Andi Baumgartner hat zusammen mit Lino Etter die Kasse revidiert.

Der Revisorenbericht war dem Bulletin beigelegt. Er besagt, dass Peter Müller die Kasse sauber und genau geführt hat, alle Belege vorhanden sind und alles in Ordnung sei.

Die Revisoren empfehlen der GV, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

5. **Wahlen des Vorstandes und der Revisoren**

Der Vorstand stellt sich wie folgt zur Wahl:

- Hansjörg Burkard Präsident bisher
- Marianne Schönmann Aktuarin bisher
- Peter Müller Kassier bisher
- Michel Ryser Materialwart bisher
- Deborah Egolf Kursverantwortliche bisher
- Ines Pocher Jugend, Übertritt, Wettkampf bisher
- André Dubois Website, Bulletin bisher
- Roman Sollberger Tauchgruppe bisher

Hansjörg Burkard wurde einstimmig als Präsident wieder gewählt.

Viele Mitglieder haben dem Vorstand ihren Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Wahl der Revisoren

- Lino Etter bisher
- Andreas Baumgartner, einstimmig und erneut für 2 Jahre wieder gewählt.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge

- Aktivmitglieder 80.-- wie bisher
- Jugend (bis 16 Jahre) 40.-- wie bisher

Mit nur einer Gegenstimme wurden die Jahresbeiträge gutgeheissen.

Mutationen: Mit 4 Austritten und 4 Neueintritten bleibt der Mitgliederbestand gleich: 56 Aktive, 26 Jugendliche, 26 Ehrenmitglieder.

7. Budget 2021

Die Einnahmen werden etwa gleich sein, wie im Vorjahr. Es werden keine öffentlichen Kurse stattfinden, nur interne. Es sind 4460 Fr. mehr Ausgaben budgetiert für verschiedene Anschaffungen, Diverses fürs Materialmagazin und die Jugendwettkämpfe.

Das Budget wurde einstimmig gutgeheissen.

8. Anträge aus Mitgliederkreisen

Keine

11. Ehrungen

Keine

13. Tätigkeitsprogramm in der Coronazeit

Alles, was stattfinden darf, erscheint laufend auf unserer Webseite www.slrq-solothurn.ch

14. Verschiedenes

Nichts

Ende der GV 19.30 Uhr

Nächste GV Freitag, 4. März 2022

(Neues Datum Freitag, 6. Mai 2022)

Der Präsident

Die Protokollführerin

Hansjörg Burkard

Marianne Schönmann



**Aareschwimmen:
Samstag, 20. August 2022
(12:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr)**

**Für den Sicherungsdienst
zum Aareschwimmen 2022
suchen wir Retterinnen und Retter**

Voraussetzung: aktives SLRG Brevet Pool Plus

Nach Empfehlung der SLRG sollten Retter/Innen für den Einsatz auf der Aare das Modul „Fluss Basis“ besitzen. Wir empfehlen daher die Teilnahme an unserem „Aareschwimmen WK“, welcher im Hinblick auf die neuen Anforderungen zum Teil in der Aare stattfindet. Das Modul «Fluss Basic» ist damit für Dich nicht mehr zwingend nötig.

Sollte Dein SLRG Brevet nicht mehr aktiv sein, ist der WK zwingend.

Unser vereinsinterner WK wird wieder im **Freibad Solothurn** stattfinden und ist für Dich gratis, so Du am Sicherungsdienst 2022 mithilfst. Das Datum wird sobald wie möglich bekanntgegeben.

(Unterlagen gehen zu Händen der Teilnehmer)



Zum traditionellen Helferessen laden wir Dich, wie alle Jahre, am Samstag **27.08.2022 ab 19 Uhr in die Badi Solothurn** ein.

Anmeldung per Mail: sicherung@slrg-solothurn.ch

Ich bin dabei!

Vorname, Name: _____

Strasse, PLZ, Wohnort: _____

Telefon, Mobile: _____

E-Mail Adresse: _____

SLRG-Mitgliedsnummer (optional): _____

Diese Ausschreibung kann im Internet unter www.slrg-solothurn.ch heruntergeladen werden!

Aareschwimmen

Die Suche nach Rettern für das Aareschwimmen war vergebens. In der Woche vor dem Anlass zeigte sich, dass u.a. notwendige Vorbereitungsarbeiten in der Aare nicht sicher durchgeführt werden konnten. Ich möchte an dieser Stelle allen Rettern und Helfern, welche bereit gewesen wären uns bei der Durchführung des Aareschwimmens unterstützt hätten, danken.

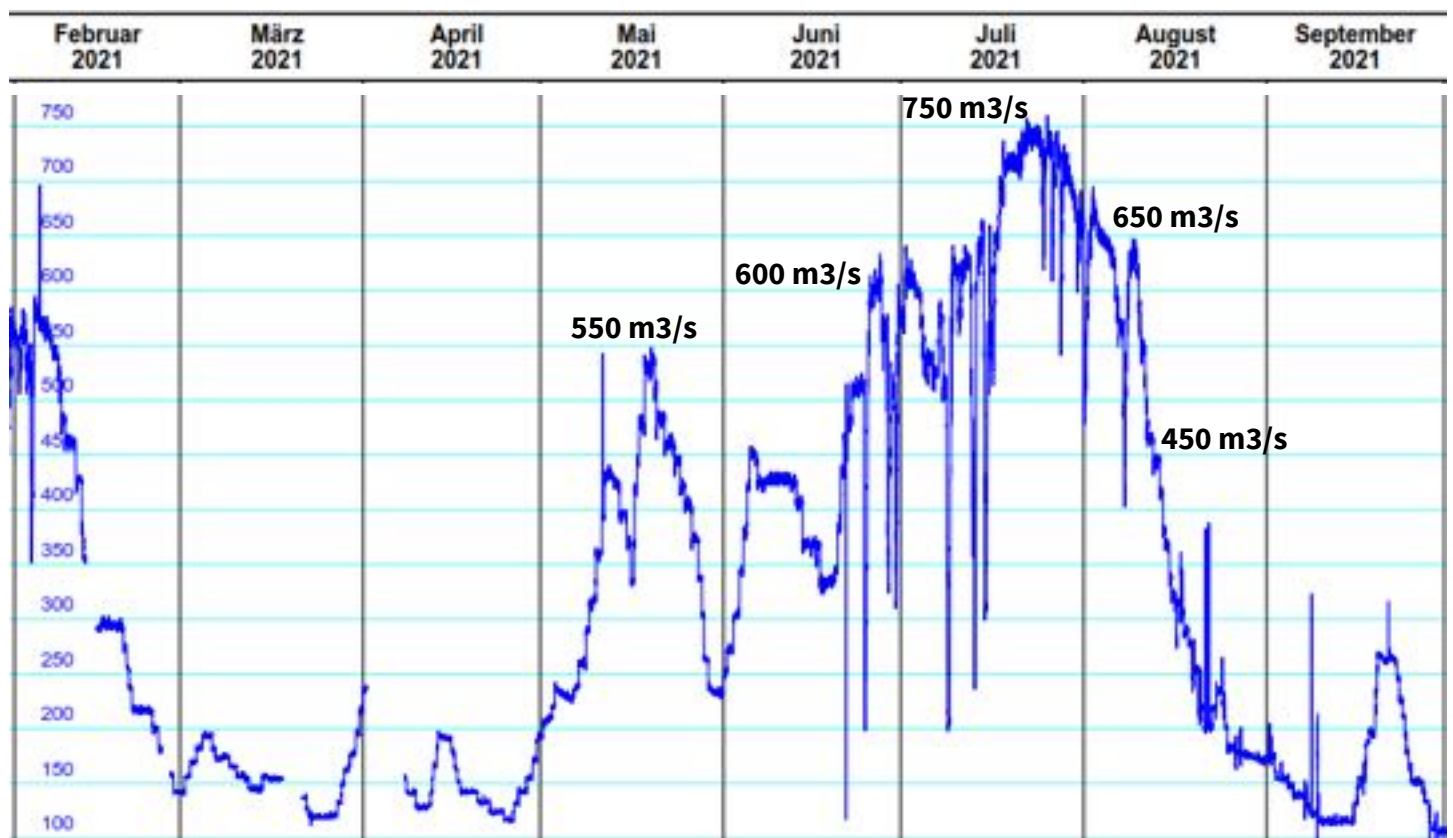
Mit sportlichen Grüßen,
Roman Sollberger

Die Tauchgruppe der SLRG Solothurn

Die Tauchgruppe war im Jahr 2021 nicht ganz so aktiv wie in vergangenen Jahren. Vieles fiel im Jahr 2021 wörtlich ins Wasser. Aber der Reihe nach.

RFT (Rettungsfreitauchen)

Die grossen Regen- bzw. Abflussmengen erlaubten, wie im folgenden Diagramm ersichtlich, erst ab Mitte August Trainings in der Aare. Damit war die Freibadsaison entsprechend «Pool-lastig».



Aare - Brügg, Aegerten (Station 2029), Abflussmenge in m³/s, Quelle: <https://www.hydrodaten.admin.ch/de/2029.html>

Rotes Meer

Aus Gründen, die schon niemand mehr hören kann, verzichteten wir darauf, im Februar nach Ägypten in die Tauchferien zu gehen.



Taucher in der Maggia TI (Bild: Hansjörg aus der Tauchgruppe SLRG Solothurn)

Tessin: Maggia / Verzasca

Dafür verbrachten wir im September ein verlängertes Wochenende im Tessin. Das Wetter und die Bedingungen in Maggia und Verzasca waren sehr gut. Wir betauchten zahlreiche Felsbecken, legten Leinen zur Sicherung des Ausstiegs, sichteten Forellen und sahen uns die eine oder andere natürliche Waschmaschine etwas genauer an. Die Pizza(s) an der Promenade von Ascona mundeten bestens. Allerdings führten wir mit einer Gérantin eine längere Diskussion über Kreditkartengebühren und ob alle zusammen zahlen sollten oder doch jeder einzeln...



Stimmung in der Verzasca TI (Bild: Taucher aus der Tauchgruppe SLRG Solothurn)

Bojen-Unterhalt im Freibad Solothurn

Michel Ryser organisierte im 2021 den Unterhalt der 11 gelben Bojen im Aareabschnitt des Freibads Solothurn. Bedingt durch die hohen Abflussmengen wurde die Umsetzung des Auftrags stark beeinträchtigt. Im Sommer waren die Bojen über Wochen (!) an der Oberfläche nicht mehr sichtbar. In Anbetracht der wirkenden Kräfte waren wir erleichtert, als diese im August wieder vollzählig auftauchten. Im Dezember konnten wir die Bojen vom Boot aus mittels Akku-betriebenenem Kärcher reinigen, worauf diese wieder in mehr oder weniger kräftigem Gelb erstrahlten. Danke an Pascal Prétôt für seine Unterstützung.



Freibad Solothurn, Badi mit «Durchblick» (Bild: Roman Sollberger)

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die uns über und unter Wasser unterstützt haben, sowie allen Organisatoren und Teilnehmern unserer Tauchanlässe.

Nun freue ich mich auf das gerade eingeläutete, neue Jahr und wünsche Euch allzeit „guet Luft“ und bleibt gesund!

Roman Sollberger

Bericht aus den Kursen

Chäferbedingt ist das Kurswesen ganz leicht gebremst. Wir halten uns an die Vorgaben vom Bundesrat. Trotzdem konnten wir Pool Basis, BLS-AED und Pool Plus Ausbildungen durchführen. Im Hinblick auf das Aareschwimmen haben wir Ende Juni sogar einen WK für allfällige Helfer durchgeführt. Der traditionelle Jugendbrevetkurs im Rahmen des Ferienpasses durften wir im Juli abhalten. Den Lehrpersonen des ZKSK konnten wir im Rahmen von schulinternen Kursen diverse SLRG-Brevets abgeben. Im August und September stellten wir dem Rettungsdienst Solothurn unsere Tätigkeit und die materiellen Möglichkeiten in vier Kursen vor.



Besten Dank an alle Kursteilnehmer und Aktiven der SLRG Solothurn. Die Präsenz unserer ausgebildeten Rettungsschwimmer in den Bädern und an der Aare helfen mit, die Sicherheit der Badegäste zu heben.

Den "Chefs" und dem Personal der Bäder der Stadt Solothurn und dem Sportzentrum Zuchwil ebenfalls herzlichen Dank für das immer wieder bewiesene Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit.

Kursleiter, Andi Baumgartner

Materialbericht 2021

Ein Novum! Doch wie schreibt man einen Materialbericht? Beschreibt man den Materialraum? Erzählt man vom Aussehen oder Zustand der Rettungspuppen? Berichtet man gar, wie viele Tauchtellerli Rost angesetzt haben? Was könnte für die Leserschaft interessant sein?

Aber halt, wir hatten materialtechnisch doch ein ansprechendes Jahr: Unser gesamtes Material war nämlich in einem Container vor der Badi, wo wir es im September 2020 hingebracht hatten.



Unser altes Magazin – leergeräumt!



Das Innere unseres Material-Containers.

Denn das Freibad Solothurn befindet sich in der Umbauphase. Während dem Herbst/Winter 2020/21 wurden die Garderoben und die dazugehörigen Magazine renoviert und teils neugestaltet. So mussten wir in der Sommersaison immer zu unserem Container gehen, um das entsprechende Material für die Trainings zu holen und auch wieder zu verstauen.

Diese Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass man benutztes Material gut trocknen lässt, da sonst alles ganz schön zu muffeln beginnt. Also mussten wir auch hier nach einer Alternative suchen. Der Chefbademeister Pascal Prêtot zeigte sich aber sehr flexibel und unterstützte uns in jeglicher Hinsicht. Sei es beim Umzug des Materials, wo er mit seinem Stapler und entsprechenden Palette-Kisten unser Material vom Container auf das Zwischendach der Badi hievte, oder eben beim Suchen nach geeigneten Trocknungs-Plätzen oder gar beim Reinigen der Aarenbojen vor der Badi. Immer konnten wir auf ihn zählen und er half uns, wo er nur konnte – vielen herzlichen Dank an dieser Stelle!

Aber nicht nur ihm gebührt Dank: Alle aktiven Mitglieder, von den ganz Jungen bis zu den ~~ganz~~ Älteren haben sich sehr bemüht und mir beim Umzug des Materials tatkräftig unter die Arme gegriffen. Im September 2021 konnten wir nämlich unser gesamtes Material in unserem neuen Magazin verstauen.



Unser neues Magazin, noch leer ...

... und jetzt ready-to-use!

Was fehlt noch? Einzig das neue Schloss. Aber das ist Pascal auch schon dran und schon bald kriegen wir das elektronische Schloss mit den entsprechenden Patches.

Und ebenfalls eine Neuerung ist der Materialwagen im Hallenbad. Der Ur-ur-uralte Gitterrollwagen ist so verrostet, dass wir ihn auswechseln mussten. In stundenlanger Arbeit konnte ich mich so über die Weihnachtszeit mit dem Zusammenbau beschäftigen.



Unser neue Materialwagen für das Hallenbad

Im nächsten Materialbericht werde ich dann vielleicht von den Flossen, den Rettungsleinen und auch von den Wurfsäcken erzählen. Aber vielleicht passiert bis dann schon wieder etwas Spannenderes ;-)

Herzliche Grüsse aus dem Magazin!
Für das Material der SLRG Solothurn
Michel

Bericht SLRG Jugend 2021

Wir sind die Solothurner Rettungsschwimmer. Wir möchten im Notfall Menschenleben retten und dafür üben wir in unserem Verein.

In diesem doch turbulenten Jahr 2021 haben wir es geschafft 7 Kinder in der SLRG Solothurn aufzunehmen sowie auch erfreulicherweise 3 neue Trainerinnen zu gewinnen.

Corina Buchs

Anina Leimer (auf Bild links)

Svenja Schärli (auf Bild rechts)

Unsere 5 Trainerinnen haben sich gut zusammgefunden und absolvieren ihr Training mit viel Engagement, Freude und Spass am Training mit den Kindern. Immer am Dienstag von 19:30 - 21 Uhr findet das Training in der Traglufthalle Zuchwil statt. Am Freitag treffen wir uns im Semi von 20 - 21 Uhr. Wenn wir dann endlich wieder Sommer haben, dürfen wir in der Badi Solothurn trainieren.

Natürlich hoffen wir alle, dass im Jahr 2022 wieder mehr Wettkämpfe, Brevets und vor allem auch das Aare Schwimmen im August stattfinden wird. Alle unsere Kinder wollen Ihr Erlerntes zeigen und feiern den Ereignissen jedes Mal entgegen.



Wir haben in unserer Sektion eine Jugendgruppe mit Kindern von 8-14 Jahren und eine Wettkampf/Übertrittsgruppe im Alter von 14-16 Jahren.





Adina und Soline / beide 11 Jahre alt

Adina und Soline sind seit 2021 dabei und haben beide viel Freude am Schwimmen und vor allem Spass am Tauchen. Sie sind befreundet und motivieren sich gegenseitig.

Auch haben wir seit fast 3 Jahren ein Zwillingpaar. Katja und Lisa lieben beide das Wasser, haben schon einige Abzeichen und Brevets absolviert. Sie bewegen sich gern und stacheln sich gegenseitig an. Bei den Kollegen erzählen sie stolz von ihrem Training, den Schwimmstils und den Rettungsübungen.



Katja und Lisa / beide 13 Jahre alt



Spannend und aufregend finden alle Kinder die Übungen mit Kleidern im Wasser, Menschen im Notfall bergen zu können. Da sind sie mit Begeisterung dabei und vielleicht können wir dieses Jahr auch wieder an einem Wettkampf teilnehmen und uns mit anderen Sektionen messen und unser Können zeigen.

Ines Pocher

Ferienpass Solothurn 2021

Seit Jahren führen wir im Rahmen des Ferienpasses der Schulen Solothurn einen Jugendbrevetkurs durch. Meistens ist dieser Kurs mit zwölf Kindern ausgebucht. Es macht Freude, mit den Kindern das 1x1 der Wasserrettung zu erarbeiten. Die machen gerne mit.

Debi konnte sich als Expertin vom Können der Kids überzeugen.

Hier ein paar Eindrücke aus dem Kurs vom Juli 2021

Kursleiter, Andi Baumgartner



Bericht Kursleiterchefin

Das Jahr 2021 war organisatorisch und planungsmässig ähnlich wie das Jahr zuvor. Doch im Rückblick bin ich erstaunt, wieviele Kurse trotzdem stattfinden konnten.

Das Kursjahr startete für mich mit der Weiterbildung der Bademeister der Stadt Solothurn.

Ebenfalls im ersten Quartal durften wir zwei Kurstage für das Kinderschwimmteam der Schwimmschule Subingen anbieten. Da im Hallenbad Subingen kurzfristig die Technik ausstieg und der Beckenboden nicht genug tief war, musste ich rasch handeln, sichtlich froh war ich, dass wir ins Semi umdisponieren konnten.

Beim Ferienpass Kurs Solothurn, haben während den Sommerferien, wasserbegeisterte Jugendliche aus der Region, erfolgreich das Jugendbrevet absolviert.

Ende September konnten Andi und ich eine geschlossene Kursserie für einige Mitarbeiter einer Solothurner Sonderschule durchführen. Das Pool Basis und der BLS-AED-SRC Kurs fand in Zuchwil, unter der Leitung von Andi statt.

Den Pool Plus Kurs habe ich für im Freibad Solothurn geplant, etwas gewagt für Mitte September. Alle haben sich mental auf einen kühlen, regnerischen Tag vorbereitet. Doch am letzten Baditag kehrte der Sommer zurück. Zuerst spiegelte sich im Wasser der Nebel und anschliessend die Sonne. Beste Voraussetzungen für einen anspruchsvollen Kurstag. Alle Teilnehmer waren motiviert und konnten das bereits erlernte Wissen vertiefen und anwenden. Dank des herrlichen Spätsommertages musste niemand frieren und alle bestanden auch das letzte Brevet mit Bravur.

Dies sind nur einige Einblicke des Kursalltages der SLRG Solothurn, umso mehr freue ich mich auch im neuen Jahr auf viele weitere spannende Begegnungen und Kurstage.

Deborah Egolf

Jahresprogramm 2022

Das Jahresprogramm 2022 ist nur auf der Webseite ersichtlich und wird laufend aktualisiert. (<https://slrg-solothurn.ch/> → Veranstaltungen)

Kursdaten sind ebenfalls auf unserer Homepage ersichtlich (<https://slrg-solothurn.ch/> → Veranstaltungen → Kurse) für Kurse der SLRG Solothurn oder auf der Seite <https://ausbildung.slrg.ch/Kurskalender> für Kurse aller Sektionen.

Egal ob interne (SLRG Solothurn) oder externe Kurse, eine Teilnahme muss zwingend über den Kurskalender angemeldet werden!

Freispruch für Badeaufsicht

Das Bundesgericht hat den Bademeister und den Direktor eines Schwimmbads nach dem Ertrinken einer Neunjährigen vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung freigesprochen. Der Bezirksrichter von Sitten hatte die beiden Männer noch zu bedingten Geldstrafen (plus Beteiligung an einer Genugtuung) verurteilt. Aus Sicht des Bundes- und des Kantonsgerichts konnte den beiden keine Pflichtverletzung nachgewiesen werden, die kausal für das Ertrinken des Mädchens gewesen sei.

Laut dem Urteil gehöre es zu den Pflichten von Badeaufsichten, vom Rand oder in der Nähe des Beckens auf alle ungewöhnlichen oder gefährlichen Handlungen oder Ereignisse zu achten. Die Aufsichtsperson müsse in der Lage sein, sofort einzugreifen, sobald eine Gefahr sichtbar oder gemeldet wird. So liege es z.B. in der Verantwortung des Betreibers bzw. des Bademeisters, Drängeln zu verbieten, dafür zu sorgen, dass sich die Badegäste nicht gegenseitig ins Wasser stossen, und aktiv zu werden, wenn schlechte Schwimmerinnen ins Becken fallen. Der Betreiber bzw. der Aufseher müsse eingreifen, wenn sich eine Gefahr konkretisiert.

Es sei jedoch nicht Aufgabe der Badeaufsicht, permanent zu überprüfen, ob jede Badende an der Oberfläche bleibt oder, wenn sie unter Wasser ist, rechtzeitig auftaucht. Ein gewisses Risiko müsse der Schwimmer selbst resp. dessen Obhutsberechtigte tragen. Im Übrigen könne nicht allein aus der Tatsache, dass die Aufsichtsperson das Opfer nicht gesehen hat, bevor es unterging, ein Mangel an Aufmerksamkeit abgeleitet werden.

Es konnte vorliegend nicht geklärt werden, wann und wo exakt das Mädchen ertrank. Keine der rund zehn am oder im Becken (18.6m×10m, 2.88m Maximaltiefe) befindlichen Personen hatte ein auffälliges Verhalten des Kindes wahrgenommen. Als ein Badegast Alarm schlug, holte die Badeaufsicht das Mädchen sofort aus dem Wasser und reanimierte es bis die Ambulanz eintraf.

Das Bundesgericht beanstandete weder die Ausbildung der Aufsichtsperson (gültige Brevets Pool Plus und AED-BLS) noch die Infrastruktur (übersichtliche "Loge"). Kritisch würdigte das Gericht jedoch, dass sich der Einzel-Bademeister gleichzeitig um die Eingangskontrolle (Kasse) kümmern musste. Diese Organisation unterbreche die Überwachung regelmässig und stelle damit eine Pflichtverletzung dar.

Anlässlich der Alarmierung war der Bademeister tatsächlich mit der Kasse beschäftigt. Da das Opfer jedoch zuvor nicht durch ungewöhnliches oder gefährliches Verhalten aufgefallen war, musste ihr keine erhöhte Aufmerksamkeit zukommen. Zudem erachteten es die Richter als nicht erwiesen, dass die Kassentätigkeit gleichzeitig mit dem Ertrinken stattfand. Die unterlassene Überwachung (anlässlich der Eingangskontrolle) war also nicht erwiesenermassen ursächlich für das Drama. Berücksichtigung fand auch, dass der Bademeister den Onkel des Opfers ausdrücklich aufgefordert hatte, die Kinderschar ständig im Auge zu behalten.

Nicht zu beurteilen hatte das Bundesgericht die Verurteilungen (inkl. Genugtuung über CHF 30'000.-) der Tante und des Onkels des Opfers, da jene das Urteil des Bezirksrichters akzeptiert hatten, wonach sie ihre Aufsichtspflichten verletzt hatten.

Urteil 6B_388/2020 vom 30. September 2021, abrufbar via www.bger.ch, zusammengefasst durch Lino Etter.

80 Jahre SLRG Sektion Solothurn

Der Präsident und die Aktuarin hüten das Vereinsarchiv. Zum 80jährigen Jubiläum haben wir darin etwas genauer gelesen und interessante Ausschnitte zusammengestellt.

1933-1938 gab es die CH-SLRG. 1937 wurde Dr.med. Rudolf Bucher Präsident. Er war Privatdozent an der Uni Basel und später Professor an der Uni Zürich. Die CH-SLRG arbeitete eng mit dem SRK und der CH-Ärzeschaft zusammen. Dr. Bucher sah schon früh, dass die SLRG nur wachsen konnte, wenn sie sich regionalisierte. So entstanden mit Unterstützung von Dr. Bucher 1938 die Sektion Luzern und 1941 die Sektion Solothurn. Wir sind die 2. Sektion der Schweiz!

Bis **1941** wurden in Solothurn zahlreiche Rettungsschwimmer ausgebildet. Diese wurden schriftlich eingeladen an der **Gründungsversammlung Sektion Solothurn** vom 10. Juni 1942 um 20.15h im Restaurant Metzgerhalle in Solothurn beizuwohnen. Anwesend waren auch Behördenmitglieder, sowie interessierte Stellen. Es war ein bedeutender Anlass, wie dem Protokoll zu entnehmen ist. Aller Anfang war für die junge Sektion schwer. Mitten im zweiten Weltkrieg, viele der Mitglieder unter den Waffen, waren oft für Wochen und Monate abwesend. Aber in bester Kameradschaft wurde die anfallende Arbeit aufgeteilt und die als Ziel gesetzte Arbeit erreicht.

Das Gründungsversammlungs-Protokoll findest du am Schluss dieses Berichts.

In den **Statuten von 1942** stehen u.a. zwei wesentliche Zwecke: „Verbreiten des Rettungsschwimmens in privaten Körperschaften, insbesondere in Schulen, Vereinen, in der Armee, der Polizei und beim Badepersonal“. Und weiter: “Organisation und Überwachung des Rettungsdienstes an gefährlichen Stellen und Badeplätzen“.

Von nun an wurden die Lebensrettungskurse von der SLRG Sektion Solothurn organisiert und durchgeführt. Die Kurse waren nicht allein auf das Rettungsschwimmen beschränkt, sondern behandelten allgemein alle Gebiete der Lebensrettung, wie erste Hilfe, Wiederbelebung, künstliche Atmung, Rettungs- und Befreiungsgriffe, usw., anwendbar bei allen Unglücksfällen und Vergiftungen.



Solothurner Zeitung 29.06.1943

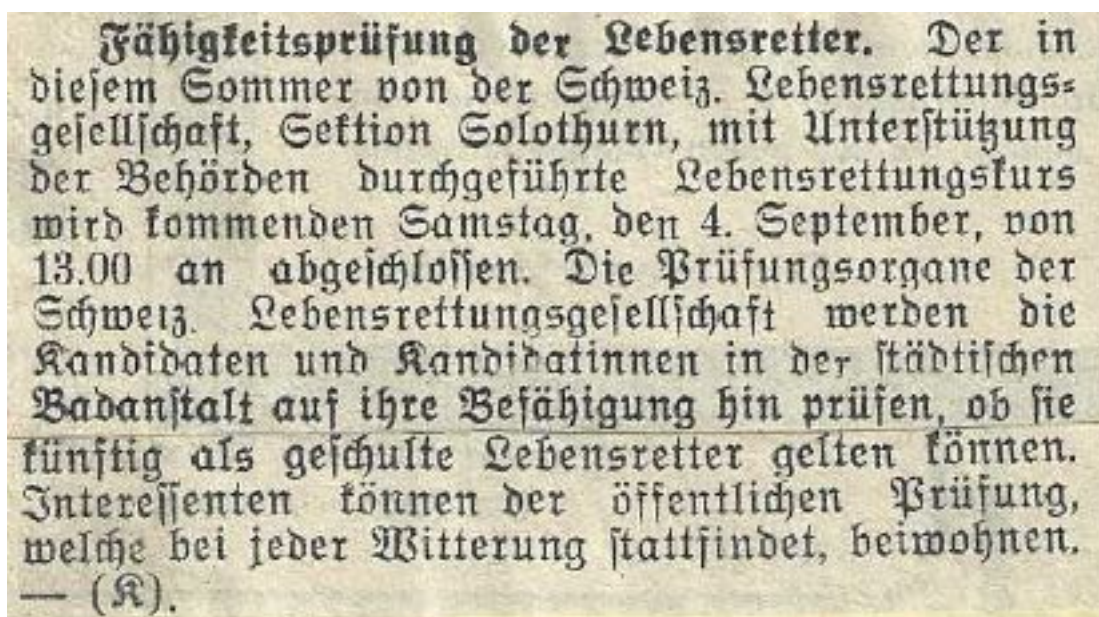
Da die Brevetprüfungen im Anzeiger angekündigt wurden, waren stets viele Schaulustige vor Ort.

Brevetiere erhielten Ausweis, Nadel und Abzeichen. Max Lehmann, Instruktor (Prüfungsabnehmer) aus Basel schrieb dem Solothurner Turnlehrer und Kursleiter Walter Michel: „Das Abzeichen bitte ich, vorschriftsmässig aufzunähen: Es soll auf Trikots in der Mitte 2cm unter der Brustöffnung oder 1cm unter ein evtl. schon vorhandenes Abzeichen, jedoch stets in der Mitte aufgenäht werden, auf Badehosen in der Mitte zwischen Badehosenmitte und linker Seitennaht 1cm unter dem obern Rande. Das Aufnähen auf nicht zulässigen Hottentotten oder Riemlibadehosen ist streng verboten.“

1943

Der Schwimm-Club-Solothurn führt am 21.08.1943 sein traditionelles Wettschwimmen „QUER DURCH SOLOTHURN“ durch. Wie im Jahr zuvor, wird wiederum in 4 Kategorien gestartet und zwar mit Start auf dem Laufsteg der städt. Badanstalt und Ziel Landungssteg bei der Schützenmatte.

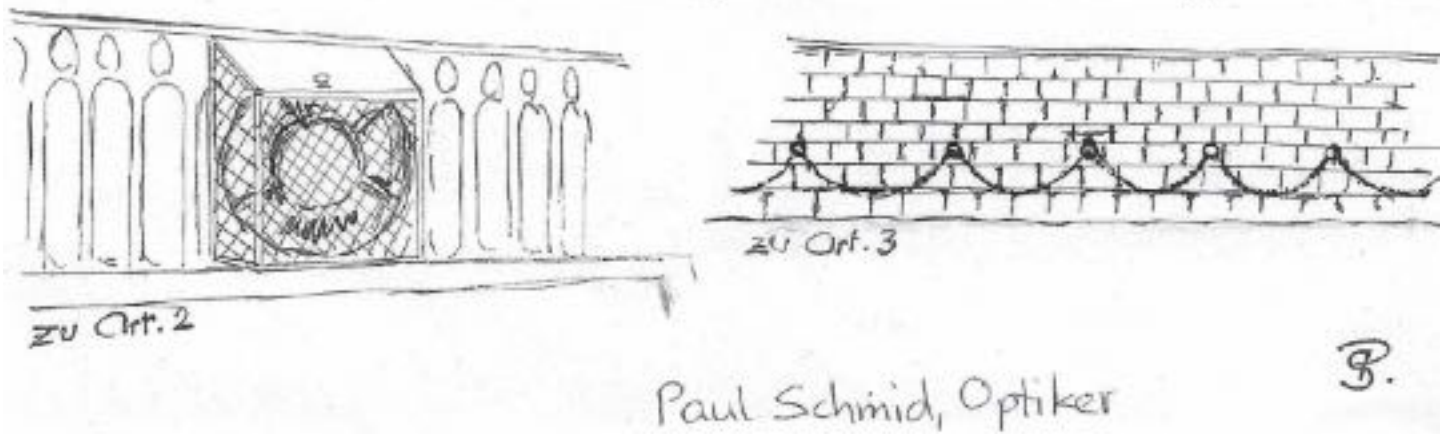
Startreihenfolge: 18h Damen, 18.15h Veteranen (35jährige und darüber), 18.30h Herren (19 – incl. 34jährige, nicht lizenzierte Schwimmer), 18.45h Herren (vom Schweiz. Schwimmverband lizenzierte Senioren I&II). Der Pontonierfahrverein Solothurn stellt wie gewöhnlich seine Begleitpontons. Die SLRG Sol. stellt 10-15 brevetierte Lebensretter zur Verfügung. Auch die darauf folgenden Jahre hilft die Sektion Solothurn mit beim Sicherungsdienst. Heute heisst dieser Anlass AARESCHWIMMEN.



Solothurner Zeitung 31.08.1943

1945

Paul Schmid (Optiker) macht Vorschläge für den Ausbau des Solothurner Aare-Rettungsdienstes. Er verlangt das Anbringen von je einem zusätzlichen **Rettungsringes** ausserhalb des Geländers der Wengi- und der Kreuzackerbrücke. Aufbewahrung in einem Drahtgitterkasten mit geneigtem Blechdach, das sich an Scharnieren öffnen lässt. Damit sich ein in der Nähe des Ufers ins Wasser Gestürzter rasch selbst helfen kann, bringe man an den steilen, hohen Ufermauern beidseitig der Aare von der Wengi- bis zur Rötibrücke solche **Uferketten** an, wie wir sie seit alters her von Zürich kennen. Manch ein Ertrinkender konnte sich schon daran festklammern, bis der Rettungsdienst zur Stelle war.



Grenchner Tagblatt 12.09.1945

Solothurn. Fluss-Rettungsdienst. Unter der Leitung von Emil Hugi (Solothurn) fanden am Sonntag in Solothurn auf der Aare auf Antrag der städtischen Polizeikommission praktische Übungen zur Gründung eines umfassenden Flussrettungsdienstes statt. Der Demonstration, die bei strömendem Regen stattfand, war ein voller Erfolg beschieden. Der Präsident der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, PD Dr. R. Bucher (Zürich), gab in einer anschließenden Pressekonferenz der Genugtuung darüber Ausdruck, daß Solothurn mit der Schaffung eines Flussrettungsdienstes initiativ vorangegangen ist.

Die Sektion Solothurn wirbt für die Lebensretterkurse, indem sie auf der Aare **Rettungsdemonstrationen** durchführt, so in Solothurn, Grenchen, Büren a.d. Aare und Wangen a.d. Aare. So steht dazu folgendes in der SZ und im Anzeiger: „Die Sektion der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft führt am Sonntag, den 17. Juli 1949 eine Rettungsübung auf der Aare durch. Die Vorführung spielt sich zwischen der Eisenbahn-

und der Wengibrücke ab und hat den Zweck, der Bevölkerung zu zeigen, wie man dem Wassertod wirksam entgegentreten kann, und was an modernen Hilfsmitteln zur Verfügung steht. Wir bitten die Bevölkerung dringend, den Anlass, der um 10 Uhr morgens beginnt, nicht zu verpassen, denn die vorgeführten Leistungen entsprechen alle den Anforderungen des Brevet I, das in einem Kurs, der Ende Juli beginnt, errungen werden kann. Anmeldungen werden während der Demonstration und an der Kasse der städt. Badeanstalt entgegengenommen“. Die Polizisten werden per Befehl aufgefordert, zur Eignungsprüfung für den Lebensretterkurs anzutreten.

1946

B e r i c h t,

über den Lebensrettungs-Kurs 1946.

Durchgeführt von: Sektion Solothurn der SLRG.

Ort: Städt. Badeanstalt Solothurn.

Anmeldungen: Auf den Termin waren es derh fünf, also nicht sehr ermutigend, besonders da drei davon überhaupt nie erschienen. Nach der zweiten Woche war dann jene feste Zahl lo beisammen, jene lo Kandidaten, welche die Prüfung absolvierten und bestanden. Die Schweizerfrauen, deren Ruf nach Gleichberechtigung überall laut ertönt, waren nicht vertreten, das einzige weibliche Wesen war eine Ausländerin, die dafür mit doppelter Begeisterung dem Kurs folgte.

Polizei: Es waren drei Polizisten gemeldet, derh Schwimmkenntnisse jedoch so minim waren, dass das Kleeblatt dem Polizeikommando wieder zurückgemeldet wurde, mit der Bitte, den drei Herren zuerst das Schwimmen richtig zu lehren.

Die Experten:

Hug
Quast

Schweiz. Lebensrettungs-
Gesellschaft — (S.L.R.G.)

Der Kursleiter:

[Handwritten signature]

Der Kursleiter:

Willi Flücki

1947

Es fanden in diesem Jahr 3 Brevet I-Kurse statt, in Boudry (10 Brevetierete), in Grenchen (10 Brevetierete) und in Solothurn (8 Brevetierete). An den Kursen wurden Kurzfilme übers Schwimmen gezeigt. Diese Filme wurden bei der **Schmalfilm-Zentrale Bern** ausgeliehen. Fürs Brevet II wurden geeignete Kandidaten und Kandidatinnen vom Technischen Leiter verbindlich aufgeboten. Es waren stichhaltige Gründe nötig, wenn man sich dem Aufgebot entziehen wollte. So schreibt ein Mitglied: „.....Ich sehe immer und immer wieder, wie Sie sich mit Initiative und grosser Aufopferung der ganzen Sache widmen. Schon oft habe ich beobachtet, wie sich ein treuer Harst von begeisterten Mitgliedern jeder Demonstration und jedem Aufgebot, sei es für Kegel-Jass-Ausflüge-Kurs und andere Angelegenheiten, spontan melden und mit gleicher **Opferbereitschaft** mitmachen. Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass ich in dieser Beziehung wohl immer ein schlechtes Mitglied bleiben muss. Meine berufliche Tätigkeit spannt mich gehörig an. Die Freizeit steht nicht immer ganz zu meiner Verfügung, da ich noch.....Ich wünsche Ihnen und Ihrer sehr geehrten Braut ein recht fröhliches Schwimm- und Badeleben. Mit freundlichen Grüssen.“ Das Vereinsleben bot Anlässe wie Kegeln, Jassen, gemeinsame Ausflüge etc., um den **Kameradschaftsgeist zu fördern** und einander näher zu bringen.

1947

Der Sekretär Walter Kohler schreibt an die Firma Hug, Wagnerei&Schlittenfabrik, Zürich folgendes:

„Es tut uns leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass uns die auf Saisonende des letzten Jahres gelieferte **Tauchpuppe absolut nicht befriedigt**, wie Sie es aus unsern früheren Mitteilungen und Beanstandungen selbst haben feststellen können.

Beim ersten Üben mit der Tauchpuppe verlor diese den Kopf; Grund: Materialfehler.

Beim zweiten Üben brach ein Arm ab; Grund: Materialfehler.

Beim dritten Üben verlor sie ein Bein; Grund: Materialfehler.

Wir wagen es fast gar nicht, dieses Übungsobjekt weiter zu benützen aus Furcht, es könnten sich weitere Komplikationen einstellen. Wir müssen uns vorbehalten, Sie für die „Arzt-“ und andern Kosten zu belangen und bitten Sie deshalb, uns in dieser Angelegenheit Ihre Stellungnahme wissen zu lassen. In Erwartung Ihrer Antwort begrüßen wir Sie hochachtungsvoll.“

1949

Der **Blutspendendienst** vom SRK ersuchte unsere Sektion, in Solothurn eine Blutentnahme zu organisieren. 300 Aufgebote wurden verschickt, pflichtbewusst wurden alle Vorbereitungen getroffen mit 150 freiwilligen Helfern. Es kamen dann nur 100 Personen zur Blutentnahme, weil gleichzeitig das Solothurner Rote Kreuz auch eine Blutspendenaktion abhielt. Dieser unliebsame Zwischenfall veranlasste die Sektion, künftighin auf die Organisation einer Blutentnahme zu verzichten.

1949

Wochenende vom 27./28.August: Die Sektion Solothurn leistet den ganzen **Sicherungsdienst auf der Aare** während den Schweiz. Wassersporttagen, organisiert durch den Kajakfahrerverein Solothurn. Ebenfalls hat die SLRG Solothurn für die Zuschauer eine 30minütige Rettungsdemonstration bieten können.



1949

Die GV setzt den zu leistenden **Jahresbeitrag auf Fr. 3.-** fest, zu begleichen mit beigelegtem Einzahlungsschein. Im Begleitbrief steht u.a.: „Denkt bitte daran, dass Ihr durch eine prompte Einzahlung unserem geplagten Kassier viel Mühe erspart! Danke schön.“

27. April 1952

Einstieg in die Bergrettung **Gründung der Rettungsflugwacht RFW** an der SLRG-Delegiertenversammlung in Twann. Drei Mitglieder der Sektion gehören zu den Gründern der späteren REGA. Es sind dies: Ehrenpräsident **Emil Hugi** als Geschäftsführer der RFW, Ehrenmitglied **Fritz Kauffungen** als Ausbildungschef der Fallschirmer und Präsident **Rudolf Kohler** als Zentralsekretär der RFW.

1953

Es ist ein Nachteil, dass Rettungsschwimmer keine Kenntnisse im **Weidlingsfahren** besitzen. Unter der bewährten Leitung eines erfahrenen Pontoniers wird ein Kurs für Interessierte durchgeführt, je am Montag, Mittwoch und Freitag ab 19.30h beim Klubhaus des Pontonierfahrvereins.

25 Kameraden und eine Dame (im Protokoll mit „Bravo!“ vermerkt) haben teilgenommen.

1954

Kursinstruktionen werden mit Hemd und Krawatte erteilt.

1960

Ein neues Tauchgerät



Auf Veranlassung, der in ihrer Tätigkeit überaus rührigen Sektion Solothurn der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, demonstrierte die Firma AGA, Pratteln, anfangs Woche in der Badanstalt vor Vertretern der städtischen Behörden ein neues Tauchgerät.

Bei dieser Neukonstruktion schweizerischer Herkunft handelt es sich um ein Pressluftgerät, das sowohl bei Rauch und Gasentwicklung, als auch bei Arbeiten unter Wasser (Rettungsaktionen) eingesetzt werden kann. Die praktische Demonstration durch Mitglieder der Sektion Solothurn zeigte nicht nur ein einwandfreies Funktionieren der gezeigten Modelle im Einsatz unter Wasser, sondern zeigte deutlich, dass hier ein richtiges Rettungsgerät für jedermann geschaffen wurde, da die Manipulationen zur Einsatzbereitschaft ausserordentlich einfach sind. Im Gegensatz zu Kreislaufgeräten zum Beispiel, wo die Geräte nur mit geschultem Personal zum Einsatz kommen dürfen. Sehr vorteilhaft zeichnet sich heute schon bei den bestehenden Modellen die Zusammenarbeit der Herstellerfirma mit Fachleuten aus Kreisen der SLRG ab. Die Leistungsfähigkeit dieser neuen Tauchgerätkonstruktion ist in allen Teilen, die bei solchen Apparaten ausschlaggebend sind, derart gross, dass sich die Anschaffung eines solchen Gerätes bei allen Institutionen, die sich mit Lebensrettung befassen, bestimmt aufdrängen wird. Einige technische Angaben: Gewicht 11 kg (Pressluftaufnahme der beiden auf den Rücken geschnallten Flaschen für 30-35 Minuten Aufenthalt unter Was-

ser, oder in Rauch oder Gas). Ein Finimeter zeigt fortwährend den Stand der noch verfügbaren Luft in den beiden Flaschen an.

1964 gab es im Vorstand den Pikettchef, der die Einsatzpläne machte. Aus dem Bericht Sicherungsdienst am Aeschisee ist zu lesen: „.....Unser Aufsichtsdienst hat sich bewährt, so dass ich wieder von einer unfallfreien Badesaison berichten darf. An insgesamt 7 Sonntagen haben unsere Rettungsschwimmer den Badebetrieb am Aeschisee überwacht. Einige Mühe hatte ich jeweils, um die Leute zu beschaffen, da einige Herren nicht erscheinen konnten. So musste ich total 14 Aufgebote versenden und unzählige Telefongespräche führen.....“.

27./28. August 1966

In Solothurn finden die Schweizerischen Sektionswettkämpfe der SLRG statt. Zwanzig Sektionen nahmen daran teil.



Gesamtrangliste Damen:

1. Basel
2. Romanhorn
3. Zug
4. Zürich
5. La Chaux-de-Fonds
6. Pfäfikon ZH
7. Arbon



10. Juni 1967

25 Jahre Sektion Solothurn. In der Ansprache des Präsidenten Rudolf Kohler findet sich viel Wichtiges. So z.B. dass die Sektion Solothurn in Grenchen so viele Rettungsschwimmer ausgebildet hat, dass die Untersektionen Grenchen und Büren entstanden sind. Bald wurde Grenchen eine eigene Sektion. Zitat aus der Ansprache: "Nach gutem Bernerspruch Nitt nahlah gwünnt erreichten unsere Bürenerfreunde doch das langersehnte Ziel und wir dürfen behaupten, dass Büren heute noch kein Bad besitzen würde, wenn unsere brevetierten Kameraden sich nicht derart vehement dafür eingesetzt hätten. Früher, als ihnen lieb war, mussten sich die Bürener als Untersektion von uns lösen, um in den Genuss der Subventionen des Sporttoto zu kommen." Im Jahre 1962 wurde die eigenständige Sektion Büren a.d.A. gegründet.



1970

Der «Frosch» taucht zu ersten Mal auf einem T-Shirt auf.

1971

Auch im Eichholz Gerlafingen hat Solothurn viele Lebensretter ausgebildet, so dass auch hier eine eigene Sektion entstand.

Im Jahr 2020 kehrte die Sektion Eichholz Gerlafingen mit einer Fusion zu Solothurn zurück.

1975

Die **Tauchgruppe SLRG Solothurn**, unter Hansjörg Wagner, macht ein Schreiben an SUSV und bittet um Anschluss an den Schweizer Unterwassersportverband.



1976

Die SLRG-Tauchgruppe, bestehend aus 25 Tauchern will Namensänderung. Doch nicht alle wollen das, weil dies eine Abkoppelung von der SLRG wäre. Und so werden hitzige Diskussionen geführt. Zudem müsste die GV der Auflösung der Tauchgruppe zustimmen. Am 15.12.1976 wird der **Tauchclub Solothurn** gegründet, Hansjörg Wagner als Tauchwart, Markus Flury als Tauchtrainingsleiter, sowie Markus Lüthi und Roman Kabelik als Hilfsleiter in Kursen und Tauchgängen. In der Sektion Solothurn verlor das Flaschentauchen an Bedeutung, wird aber von Mitgliedern weiterhin praktiziert. ABC-Tauchkurse sind wichtig und werden weiterhin angeboten.

1980

40-zig Jahre SLRG Sektion Solothurn (Solothurner Zeitung)

Heute wissen schon die Kinder, dass beim Baden gewisse Regeln zu beachten sind. Jugendliche und Erwachsene wissen wohl auch, dass es Kurse fürs Rettungsschwimmen gibt. Vor vierzig Jahren aber war die Grundidee der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft noch neu und vielen unbekannt.

Damals hatten Idealisten damit begonnen, Badeunfälle zu untersuchen und eine breitere Öffentlichkeit über entsprechende Vorsichtsmassnahmen und Sicherheitsvorkehrungen zu informieren.

In Kursen wurden erstmals gute Schwimmer instruiert, wie sie Ertrinkende retten könnten. An exponierten Stellen unserer Gewässer wurden auf Anregung dieser Leute Geräte (Stangen, Ringe) befestigt, um bei Unfällen schnell handeln zu können. Solothurn war die zweite Region der Schweiz, wo sich diese Idee festgesetzt hatte. 1942 wurde hier von vierzig Männern und Frauen die Sektion Solothurn der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) gegründet. Das 40-Jahr-Jubiläum konnte am 26. Februar 1982, an der diesjährigen Generalversammlung wiederum durch 40 aktive Rettungsschwimmer gefeiert werden.

8000 Zuschauer

Anwesende Gründer konnten von der Vereinstätigkeit der ersten Jahre berichten. Damals war das Interesse am Rettungsschwimmen sehr gross. Auf erste Kursausschreibungen hin meldeten sich über hundert Interessenten. Eine Demonstration des Rettungsschwimmens, im Jahr 1949, zwischen der Eisenbahn- und der Rötibrücke vermochte nicht weniger als 8000 Zuschauer und Reporter aus der ganzen Schweiz anzulocken. Nach der Sektion Innerschweiz und Solothurn kamen dann nach und nach immer mehr Sektionen dazu.

Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft zählt heute 120 Sektionen. Damals galt es, Information und Aufklärung über die Gefahren des Wassersportes zu verbreiten und möglichst viele Schwimmer in der Rettung Ertrinkender zu instruieren. In der Weise wollte man der damals hohen Zahl an Badetoten begegnen.

Leider immer noch aktuell

Die Idee hat bei Aktiven, Behörden und Badeanstalten Widerhall gefunden, die Zahl der Unfälle konnte gesenkt werden. Aber auch bei gewandelten Verhältnissen hat die Lebensrettungsgesellschaft immer noch ihre Berechtigung. Im letzten Jahr sind in der Schweiz bei Badeunfällen immer noch 90 Menschen ums Leben gekommen. Gewisse Vorsichtsmassnahmen werden auch immer wieder missachtet, Menschen reagieren hilflos, wenn beispielsweise vor ihren Augen ein Kind ertrinkt. Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft muss weiterfahren mit ihrer Informations- und Kursarbeit. So sind auch im letzten Jahr wieder 33 Jugendliche und 70 Erwachsene aus unserer Region zu Rettungsschwimmern und ABC-Tauchern ausgebildet worden. Die ausgebildeten Rettungsschwimmer hatten Gelegenheit sich in verschiedenen Trainings (Jedermannsschwimmen, Wettkampfmannschaft, ABC-Tauchen) bei Kondition zu halten oder sich in regionalen Kursen weiterzubilden. Vermehrt sollen auch Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Für Kinder sind Schwimmtests vorgesehen und für Jugendliche werden ebenfalls Kurse angeboten. Neben dieser zentralen Kurs- und Trainingsarbeit bietet der Verein auch viel Vergnügliches und Abwechslungsreiches für

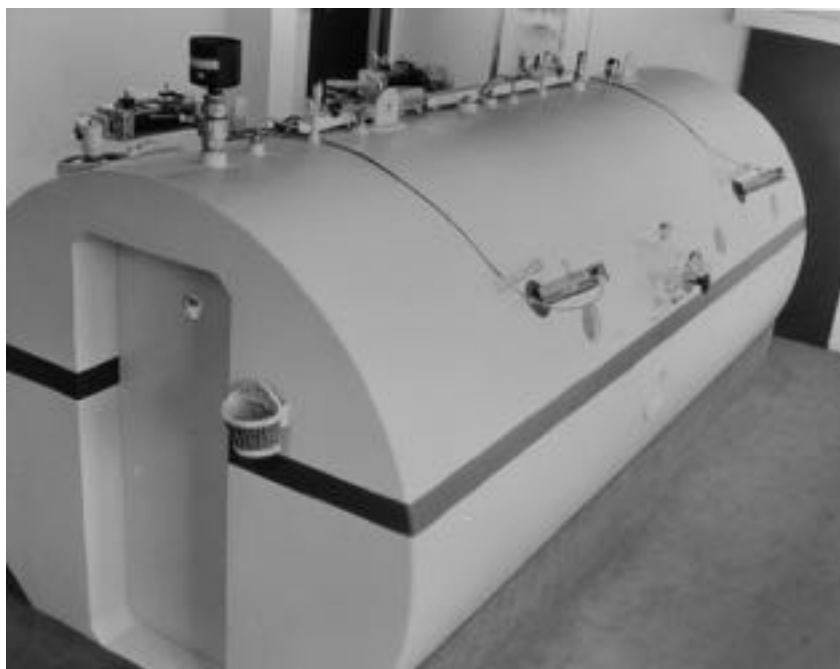
die Aktiven an, beispielsweise einen Frühlingsausflug, einen Waldlauf oder eine Bergwanderung. Kurse werden auch regelmässig in den Badeanstalten ausgeschrieben.

Lebensrettendes Wissen und Können

Eines jedenfals ist in diesen 40 Jahren geblieben, durch die Lebensrettungsgesellschaft werden jedes Jahr Schwimmer herangebildet, die in der Lage sind, einem Ertrinkenden wirksam helfen zu können und lebensrettende Sofortmassnahmen einzuleiten. Diese Schwimmer wissen auch, wie sie direkt und indirekt Unfälle verhindern können. Geblieben ist auch der vergnügliche und gleichzeitig anspruchsvolle Rahmen dieser «Weiterbildung» beim Schwimmsport.

1980-.....

Die Druckkammer bei Dr. Robert Blankard ermöglichte der SLRG Solothurn Tauchgänge auch ausserhalb des Wassers durchzuführen. Dabei konnte u.a. Tauchphysik mittels praktischer Experimente vermittelt werden.



2022 Sinn und Zweck

Die SLRG Solothurn bezweckt die Unfallverhütung sowie die Lebensrettung aus allen Notlagen, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern, indem sie:

- Sektionsmitgliedern sowie Dritten Selbstrettungskompetenzen vermittelt.
- Sektionsmitglieder sowie Dritte zur Fremdrettung qualifiziert.
- Überwachungs- und Rettungsaufgaben übernimmt.
- Den Aufenthalt im, am und auf dem Wasser der breiten Bevölkerung vermittelt und über mögliche Gefahren und das richtige Verhalten informiert.

Protokoll.

Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft
Sektion Solothurn.

Protokoll der Gründungsversammlung vom 10. Juni 1942.
im Restaurant Metzgerhalle, grosser Saal.

Traktanden:

1. Gründungsvotum.
2. Statuten und Finanzierung.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Sommertätigkeit 1942.
5. Varia.

Der Vorsitzende, Herr Emil H u g i , eröffnet die Sitzung um 20.40 mit einer Verspätung von 40 Minuten.

Anwesend sind 40 Personen: Entschuldigt haben sich: die Herren Fischer, Pohland, Kauffungen und E. Lüthy als Vertreter des Schwimmklubs.

Der Vorsitzende begrüsst die ganze Gesellschaft, insbesondere die Vertretung des Regierungsrates und des Polizeikorps, Herrn Polizeihauptmann J ä g g i , die Vertretung des Ammanamtes und des Gemeinderates, Herrn Gemeinderat Eugen R e i n h a r d , und die Vertreter der Stadtsolothurnischen Presse, Herrn Paul B o n n o t , und Herrn B a u m g a r t n e r .

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die Bedeutung einer Sektion Solothurn, welche, bevor sie eigentlich ihren Namen angenommen hatte, schon 2 Kurse in der Lebensrettung Ertrinkender organisiert und durchgeführt hatte, unter der Leitung von Turnlehrer Walter Michel. Die Abstimmung zur Bildung einer Sektion Solothurn ergab einstimmiges Einverständnis der Anwesenden.

Der Präsident verliest nun die provisorischen Statuten und fordert die Anwesenden auf, die einzelnen Abschnitte zu kritisieren und seine Ausführungen zu unterbrechen. Die Versammlung stimmt den Statuten, welche noch einigen Aenderungen bedürfen, in ihren Grundzügen zu.

Bei der Bestellung des Vorstandes, die durch den Anwesenden Senior unserer Sektion, Herrn A. F r é i d e v a u x , vorgenommen wird, ergibt sich ein einstimmiges Befürworten des provisorischen und von der konstituierenden Sitzung bestellten Vorstandes. Einzig bei der Festsetzung der Präsidentschaft ergibt sich eine kleine Diskussion, in welcher die Versammlung die Annahme des Vorsitzez durch Herrn Emil H u g i befürwortet, und den Posten eines Vice-

Protokoll.

präsidenten an Herrn K o p p vergeben möchte. Der Vorstand der Sektion Solothurn setzt sich nun folgendermassen zusammen:

Präsident	:	Herrn Emil Hugi, Kaufmann,
Vizepräsident	:	Herrn Ernet Kopp, Bankkassier,
Kassier	:	Herrn Hans Buri, dipl. Malermeister,
Sekr.-Protokoll	:	Rudolf Kohler, Kaufmann,
1. Beisitzer	:	Herrn Karl Schaad, Mechaniker,
2. "	:	Frau Hanny Peter-Eggenschwiler.

Herr Froidevaux richtet nach seiner Funktion noch einen ernststen Appell an die versammelte Gemeinde und ermahnt uns, nicht nur als Retter und Schwimmer, sondern überhaupt sich zu aufbauender Arbeit uns zu finden. Für die Kontrollstelle werden vorgeschlagen und gewählt: die Herren Arthur Froidevaux und Häberli Emil, in seiner Funktion als Mitglied und Gemeinderat.

Im Namen des Stadtmanns und des Gemeinderates überbringt Herr Gemeinderat Reinhard die Grüsse der Oeffentlichkeit und wünscht uns für gedeihliche Arbeit im Dienste des Volksganzen Glück und vollen Erfolg. Der Sprecher versichert uns auch des Wohlwollens in finanzieller Hinsicht und stellt eine Subvention in sichere Aussicht.

Für die Sommertätigkeit sind vorgesehen: ein Wiederholungskurs für alle Brevetierten sowie Unterricht in der Lebensrettung Ertrinkender für Polizeirekruten. Für das Winterhalbjahr sind Vorträge geeigneter Personen in Aussicht genommen. Als weiterer Plan unserer Tätigkeit existiert die Einführung des Obligatbriums des Brevets für Seminaristen und Lehrer, welche Schwimm- und Sportunterricht geben und erteilen. Der Präsident ist grundsätzlich dagegen, dieses Jahr einen Kurs für Anfänger durchzuführen. Er ist vielmehr dafür, die vorhandenen Brevetierten weiter auszubilden und hiermit einen Stock Zuverlässiger Schwimmer heranzubilden. Diesen Vorschlag unterstützen die Herren: Kopp, Peter, Kohler. Herr K y b u r z ist allerdings der Meinung, dass genügend Interessenten vorhanden wären, welchen einen Kurs zu absolvieren wünschten. Herr Froidevaux regt an, dass der Vorstand ein Augenmerk darauf richten solle, zu gegebener Zeit einen kleinen Einführungskurs im Boot- und Weidlingfahren durchzuführen, um den Lebensretter auch mit diesem Rettungsmittel vertraut zu machen. Auf eine Anfrage von Herrn Weibel betr. der Versicherung gibt der Präsident dem Interpellanten erschöpfend Auskunft. Die Diskussion wird noch benützt vom Kassier, der einen Vorschlag zur Erreichung eines kleinen Geldbetrages einbringt. Seine Anregung fällt allerdings nicht auf fruchtbaren Boden.

Der Präsident schliesst um 22.30 die flott verlaufene Sitzung und mahnt uns zur Zusammenarbeit und zur Bemühung eines guten Einvernehmens.

Kalt war's im Juli 1937:

Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft D a m e n Blatt 1

Protokoll der Prüfung I

Ort: SOLOTHURN

Datum: 10. Juli 1937

Bad Städtische Badenstalt

Unterschrift der Experten (Name Vorname)
Adresse

1. _____ 2. _____

Anzahl der Teilnehmer: Herren: */. Damen: 5 Total 5

Prüfung haben bestanden: " */. " 4 " 4

Dauer der Prüfung: 3½ Std. Beginn: 14.15 Uhr Ende: 17.45 Uhr

Witterung: sehr kalt, windig, bewölkt Wassertemperatur: 18°C. Lufttemperatur: 14°C.

Kontoauszug 1943:

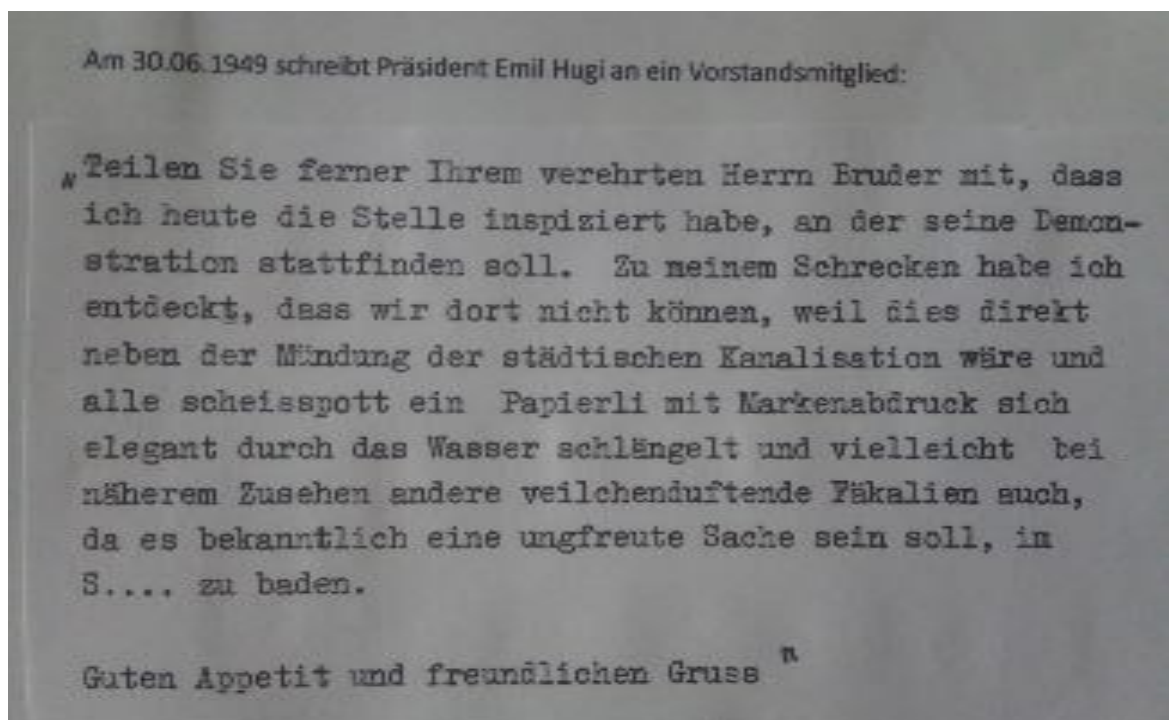
Rudolf Kohler,
Gurnelngasse 14,
Solothurn.

Konto - Auszug für Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Sektion,
Solothurn; Herrn H.B. Buri, Kassier,
Solothurn.

1942	Porto, 76 Briefe,	- .10	7.80	Mai	25.
	" 2 " Bacher und Boppard,	- .20	- .40	Juni	20.
	" 5 " Vorstand,	- .10	- .50	Des.	4.
	" 2 " Hallenbad,	- .20	- .40	Des.	16.
1943	" 76 " Mitgliederkorr.	- .10	7.60	Jan.	4.
	" 11 " " "	- .20	2.20	Jan.	4.
	" 5 " Vorstand,	- .10	- .50	Mai	10.
	" 1 " Boppard,	- .20	- .20	Mai	10.
	" 6 " Einladungen,	- .10	- .60	Juni	8.
	" 8. Wein & Zigaretten,	6.50	6.50	Juni	8.
	" 4 " BRfener, Kinsling, Reg.Nat, Stadtbauesamt-	.10	- .40	Juni	7.
	" 1 " Kopp, Winterthur,	- .20	- .20	Juli	19.
	" 76 " Mitgliederkorr.	- .10	7.60	Juli	28.
	" 11 " " "	- .20	2.20	Juli	28.
			<u>37.20</u>		

Solothurn, den 30. Juli 1943.

Fäkalien in der Aare 1949:



Das Eine mit dem Anderen verbinden:

1964

Strand- und Bade-Modeschau

mit Wasserballett und Lebensrettungs-Demonstrationen

Mittwoch, 27. Mai, 20.15
Schwimmbad Solothurn

Eintritt Fr. 1.50
Vorverkauf an der Sammelkasse

Kaufe gut - kauf bei **VON felbert** SOLOTHURN

Mannschaftsfotos 1958 – 1994

1958



1960 Badenertreffen



1969 SLRG Wasserball



1972



1975



1979



1985 Wettkampf in Thun



1983
Wettkampf-
gruppe
mit
Frosch



1994
Weihnachts-
tauchgang



QUALITÄT | TRADITION | INNOVATION



JURAHOLZBAU_{AG}

Unsere Dienstleistungen

**Planung & Beratung | Innenausbau | Neubau
Sanierung & Restaurierung | Umbau & Anbau**

www.juraholzbau.ch

Industriestrasse 17 | 4528 Zuchwil | +41 32 685 57 78 | info@juraholzbau.ch



**SCHWEIZER
HOLZ**